



# Schule in der Schleifmühle

## Museumspädagogisches Programm

### 2011



#### D. Schweriner Mühlen - wo sie waren und wo sie hin sind

Mühlen gehörten früher ganz selbstverständlich zum Stadtbild von Schwerin; Straßennamen wie Mühlen- oder Müllerstraße zeugen noch heute davon. So erfahren die Teilnehmer welche Mühlen wann und wo in Schwerin arbeiteten, was Sie produzierten und wie es im 19. Jahrhundert mit ihnen zu Ende ging.

*Vorschule bis 10. Klasse, Welt- und Umweltkunde, Technik- und Heimatgeschichte.*

#### E: Die Technik der Mühlen im Wandel der Zeiten

Mühlen sind die ältesten Maschinen der Menschheit. Sie nutzen die Kräfte der Natur, das Wasser und den Wind, um ihre Arbeit zu verrichten. In Mühlen wurde gemahlen, gesägt, geschliffen, gebohrt und vieles andere mehr. Wie dies früher funktionierte und welchen Wandel die Technik der Mühlen erfuhr, wird am Beispiel einer Wassermühle aufgezeigt.

*Vorschule bis 10. Klasse, Welt- und Umweltkunde, Technik- und Heimatgeschichte.*

#### F. Physik mal praktisch - Technische Physik in der Schleifmühle.

Die Beschreibung von mechanischen Vorgängen in der Physik wird anschaulich am Beispiel der Schleifmühle erläutert. Vorkenntnisse im Fach Physik können praxisnah vertieft und gefestigt werden.

*Ab Klassenstufe 5, Vorkenntnisse in Physik erforderlich.*

#### A. Stein(auf)schneiderei - Was man aus Steinen alles machen kann?

Die Vorführung der alten Technik der Steinschleiferei in der Schleifmühle und der Rundgang im Freigelände beantworten viele Fragen zur Bearbeitung von Natursteinen und ihrem Gebrauch. Wie wird ein Granit getrennt? Wie kommt der Glanz auf die Steinplatte?

*Vorschule bis 10. Klasse, Welt- und Umweltkunde, Geographie.*

#### B. Steinige Welten - Woher kommen die Steine?

Überall finden wir Steine, doch wer kennt sie schon alle? Hier werden die wichtigsten Merkmale zur Bestimmung von Natursteinen herausgearbeitet und man lernt sie zu unterscheiden. Auch die Herkunft und Entstehung wird erkundet.

*Vorschule bis 10. Klasse, Welt- und Umweltkunde, Geographie.*

#### C. Ein Findling für des Großherzogs Gebeine

Wie erfolgte früher der Transport der großen Steine und wie wurden sie zu einem Sarkophag verarbeitet? Am Beispiel der Herstellung des Sarkophags für den mecklenburgischen Großherzog Friedrich Franz I. wird der Weg vom störenden Findling auf dem Acker zum wertvollen Prunksarg erklärt.

*Vorschule bis 10. Klasse, Welt- und Umweltkunde, Technik- und Heimatgeschichte.*

### Anmeldemodalitäten

Wählen Sie Ihr Wunschthema und melden Sie sich nach Möglichkeit drei Wochen vorher telefonisch oder per eMail unter Angabe der Anzahl der Teilnehmer, Alters- bzw. Klassenstufe, Ihres Terminwunsches und einer Kontaktmöglichkeit (Telefon und eMail) an.

Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung per eMail, durch welche die Anmeldung verbindlich wird.

Ein Rücktritt ist bis zu einer Kalenderwoche vor dem Termin möglich, bei späteren Absagen wird das Entgelt fällig.

Wir weisen darauf hin, dass die Gruppengröße aus Sicherheitsgründen in der Schleifmühle auf 25 Teilnehmer begrenzt ist. Größere Gruppen müssen geteilt werden.

Sie können die Veranstaltung mit Vorführung der historischen Schleifmühlentechnik (Dauer ca. 90 Minuten) oder ohne Vorführung (Dauer ca. 60 Minuten) wählen.

Zu einzelnen Themen stehen den Teilnehmern Informationsmaterialien zur Verfügung.

Pro Veranstaltung und Gruppe fällt ein pauschales Entgelt von 40,00 bzw. 60,00 Euro bei Wahl der Veranstaltung mit Vorführung an.

**Schleifmühle Schwerin**

Schleifmühlenweg 1, 19061 Schwerin

Tel.: 0385-562751

eMail: [info@schleifmuehle-schwerin.de](mailto:info@schleifmuehle-schwerin.de)

[www.schleifmuehle-schwerin.de](http://www.schleifmuehle-schwerin.de)